

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Aschenbrödel [Cendrillon, deutsch]

**Isouard, Niccolò
Etienne, Charles Guillaume**

Carlsruhe, 1812

6. Finale

[urn:nbn:de:bsz:31-83804](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83804)

Klara. Ich bin gewiß, ihm gefällt mein Sang.

Beide. O, schön! Vortreflich! Schön!

Uns kann der Prinz nicht entgehn.

Welche erreicht an Amuth dich

Schwester! komm, umarme mich!

Nro. 5.

C h o r

vom Jagdgesolge des Prinzen.

Heute giebt es Lustbarkeiten

Und Freuden überall.

Die Jagd ist nun geendet;

Und sogleich folgt der Ball.

Festgesänge laßt erschallen,

Dem besten Fürsten = Sohn.

Laß das Echo wiederhallen,

Den Dank der Nation.

Nro. 6. F i n a l e.

Roderich. Wohlan! den Ball besorgt aufs beste;

Die Damen sind der Stolz, und die Zier
aller Feste.

Besorgt den Ball!

Betty. O, Himmel! auffer mir, gehn alle zu
dem Feste.

Baron, Klara, Agathe. Du bleibst da,
bewachst das Haus.

Betty. Ach, von fern laßt mich euch doch nur
begleiten!

Reymund. Das wird mit ihrem Stolze streiten

Betty. Der Wald ist von Räubern so voll.

Baron. Was sprichst du von Räubern?

Ich glaube du bist toll.

Prinz. Reymund. Das arme Kind erliegt
dem Groll.

Reym. Man schämt sich ihrer bey dem Feste —
Du kommst zum Feste.

Betty. Ich komm zum Feste? Im Ernst?

Alle. Nun zum Ball! Nun zum Feste.

Chor. Heute giebt es Lustbarkeiten ic.

Betty. Du kommst zum Feste, so sprach der Alte,
Was ich mit Recht für Scherz nur halte.

Denn, ach! kein Glück ist mir bescheert;

Drum zurück zum Feuerheerd

Reymund. Mein liebes Kind sey stets zufrieden
Der Himmel segnet dich hienieden

Du allein hast ein Herz, hier, wo kein Mit-
leid wohnt.

Gedenke mein! du wirst belohnt!

Gedenke an den armen Mann!

Betty. Ja, ja! so sprach der arme Mann.